Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/1949

02. 04. 74

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dürr, Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Kirst und Genossen

betr. „Computer-Kriminalität"

Mit der weiten Verbreitung von Anlagen zur elektronischen Datenverarbeitung häufen sich die Gefahren ihrer mißbräuchlichen Verwendung in Wirtschaft und Verwaltung.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Sind Fälle bekannt, in denen
   a) Daten, Datenbestände oder Programme verfälscht, ausgespäht, mißbräuchlich genutzt oder vernichtet,
   b) Anlagen zur elektronischen Datenverarbeitung verändert, beschädigt oder zerstört

   worden sind?
2. Sind weitere Fälle bekannt, die von den Tatmerkmalen in Ziffer 1 nicht umfaßt sind, obwohl auch sie als mißbräuchliche Verwendung einer Anlage zur elektronischen Datenverarbeitung anzusehen sind?
3. Reichen die geltenden gesetzlichen Bestimmungen aus, der mißbräuchlichen Verwendung von Anlagen zur elektronischen Datenverarbeitung bereits vorbeugend wirksam zu begegnen und diese strafrechtlich zu ahnden, oder
4. ist beabsichtigt, ggf. Rechtsänderungen zur vorbeugenden Bekämpfung der „Computer-Kriminalität" und neue Straftatbestände vorzuschlagen?

Bonn, den 2. April 1974

Unterschriften umseitig

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Dürr
Dr. Bardens
Coppik
Dr. Dübber
Egert
Frau Eilers (Bielefeld)
Engholm
Fellermaier
Konrad
Kulawig
Müller (Bayreuth)
Dr. Müller-Emmert
Neumann
Reiser
Schäfer (Appenweier)
Dr. Schmude
Schwabe
Seefeld
Spillecke
Tönjes
Dr. Wernitz
Wurche

Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Dr. Aigner
Böhm (Melsungen)
Bremer
Erhard (Bad Schwalbach)
Dr. Hammans
Lenzer
Memmel
Dr. Miltner
Dr. Müller (München)
Frau Dr. Neumeister
Picard
Rollmann
Dr. Schneider
Dr. Schulz (Berlin)
Volmer
Dr. h.c. Wagner (Günzburg)
Frau Dr. Walz

Kirst
Engelhard
Graaff
Frau Schuchardt
Spitzmüller